



Klaus Herrmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

Presse-Information
22. Februar 2016

Klaus Herrmann: Unsere Städte und Gemeinden müssen von unnötige Vorgaben und Bürokratie entlasten

Landtagsabgeordneter Klaus Herrmann im Gespräch mit Oberbürgermeisterin Ursula Keck

„Ich will mich auch in der nächsten Legislaturperiode im Landtag für unsere Kommunen stark machen“, sagt der Ludwigsburger Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann nach dem Gespräch bei der Kornwestheimer Oberbürgermeisterin Ursula Keck, „die Herausforderungen für unsere Städte und Gemeinden sind größer geworden.“ Wichtigstes Thema beim Gespräch, an dem auch der CDU Fraktionsvorsitzende Hans Bartholomä teilnahm, waren die zusätzlichen Aufgaben und Anforderungen an die Kommunen, die etwa beim Ausbau der Kinderbetreuung oder bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise entstünden. „Sondereffekte wie eine hohe Steuerrückzahlung im Jahr 2014 belasten der Kornwestheimer Haushalt über einen längeren Zeitraum“, sagt Oberbürgermeisterin Ursula Keck, „zusätzlich sorgen immer neue Vorschriften und Auflagen für die Verteuerung von Projekten und höhere laufende Kosten“. Die Einhaltung des Konnexitätsprinzips, nachdem bei einer Aufgabenübertragung durch das Land an die Kommunen die entstandenen zusätzlichen Kosten auch vom Land zu tragen sind, sei nicht immer gewährleistet. Klaus Herrmann will unnötige Vorgaben in der nächsten Legislaturperiode reduzieren: „Ich sehe Korrekturbedarf bei vielen neuen landespolitischen Vorgaben wie etwa in der Landesbauordnung.“

Fassadenbegrünungen und überdachte Fahrradstellplätze sollten wieder gestrichen werden. Auch bei der ausgeweiteten Freistellung für die Personalratsarbeit, die teilweise gar nicht überall ausgeschöpft werde, sehe ich im Falle eines Regierungswechsels Spielraum.“ Die Personalräte haben bereits vor einer entsprechenden Gesetzesänderung gute Arbeit geleistet.

Die Oberbürgermeisterin berichtete zudem über die anstehende Überarbeitung des Flächennutzungsplans. Die Berechnungsmethode zur Flächenberechnung von Baugebieten sei eine weitere Schlechterstellung der Kommunen, so Fraktionsvorsitzender Hans Bartholomä. Auch hier sieht Klaus Herrmann Korrekturbedarf.

Bildunterschrift: v.l.n.r. Oberbürgermeisterin Ursula Keck, Landtagsabgeordneter Klaus Herrmann und Fraktionsvorsitzender Hans Bartholomä vor dem Luftbild der Stadt Kornwestheim im Rathaus.